

Andres Zaugg, Rötzmattweg 133, 4600 Olten

gefaxt am 17.10.2016
um 0910

KESB Olten-Gösgen
Amthausquai 23
Postfach
4601 Olten

Olten, 16. Oktober 2016

Offener Brief

Ich verlange meine sofortige Entlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich der Anhörung vom 11. Oktober 2016 in Anwesenheit der Aktuarin Pfeifer, Frau Berger und Frau Keller, versprach der hiesige KESB-Vizepräsident Häfeli, spätestens am nächsten Vormittag mir den Entscheid der KESB schriftlich zukommen zu lassen. Dies ist nicht geschehen.

Mit dem Fax vom 7.10 forderte ich die KESB auf, die Bundesanwaltschaft über Mafia ähnliche gewerbsmässige Justizmorde und Freiheitsberaubungen zu informieren.

Ohne je ausfällig geworden zu sein, hat mich Frau Dr. Claudia Hänzi am 12.12. 2007 in den FFE eingewiesen. Sie, die Amts-Chefin, ist nicht nur befangen, Sie ist Teil des sehr teuren Problems.

Mit Protestaktionen wies ich auf Ursachen der weltweiten Fehlentwicklungen hin. Erfolglos forderte ich eine PUK. Mit faschistischen Machenschaften wurden meine Vermutungen untermauert.

Zwecks Schadensbegrenzung fordere ich Sie auf, ohne Wenn und Aber, unverzüglich meine sofortige Entlassung anzuordnen. Noch ist die Schweiz ein laizistischer Rechtsstaat und keine römisch-katholische Diktatur. Ihr (nicht Frau Dr. Hänzi) seid für Euer Handeln verantwortlich!

Freundliche Grüsse



Andres Zaugg